

geben hab, das ienige so Ewer Ehr nuz und wolstand iwer ständ betreffen thuot. Sy auch mit allem flyss solches üch muntlich werden zu verstan ... geben".
 "Exhortation H. Brulardts S.G. de Leon Extraordinari Ambassadors A^o 1629 zuo gemeiner Zuosamensetzung einigkeit undt erhaltung unser Fryheit, ungejret des dekhmandtels der Religion."

1) Das Dokument ist mit "N 5" bezeichnet.

2) vgl. EA V 2, 605 [Gesandtschaft der V kath. Orte an den Ambassadors]

Uebersetzung aus dem Französischen. Mit Dorsualnotiz.
 AH 48, 6-7 - Blatt 7^F leer

7

1628 November 3.

"SCHADLOSHALTUNG [IN EINEM STREIT ZWISCHEN STEINER VON ZUERICH¹
 UND JAKOB ZUERCHER VON MENZINGEN]"

"Handt nach verrichtem Stat und Ampts Rath beide Seckhelmeyster Jacob Z ü r c h e r s brüederen Seckhelmeyster Heini und Wherni wie auch sein Jacoben bede Sün Jacob und werni die Z ü r c h e r n² darmit miner herren Ratserkhantnus stattbeschäche und holzes zue erkhanten bezalung genuog khöni dargeschlagen werden, sich verglichen und versprochen, das namblichen was Jhr bruoder und vater Jacob Zürcher mit siner Schuld zu Zürich auch nach überblibens holz Jhn sinem wald sampt was H. Ammann [von Stadt und Amt Zug, Hans] D r i n c k h l e r und sin Sun [Peter T r i n k l e r] nit von des vierhundert guldin wertigen gültbrieffs so hinder Herrn Amman [K o n r a d III.] Zurlauben glägen und h. Landtvogt [der Freien Aemter, Peter] Drinckhler zugstelt ahn holz ahn die heüt gesprochen Zall Summ gelangen und ertragen mag. Das namblich Sey die obbemelten vier zusammenston und zugleich gegen H. Landtvogt Drinckhler umb das Restierendt holtz versprächen solchermassen das hardurch H. Landtvogt Drinckhler umb sein holtz und der Steiner umb sein zugesprochne Ahnsprach al-lenkhlichen bezalt werde Herr Amman Zurlauben und seine Erben als demme der sunst von seiner guetigen versprächung und nachwerschafft wegen Jhn vill un-ruew ... und andere unglegenheit komen und geraten Jhn alwäg ohne nachtheill kösten und Schaden. Das wellendt Sey allzugleich bi quoten threüwen erstaten und halten.

Und wasen darbi Hauptman [Paul] S t o c k e r als Sächer, Landtschreiber [der Freien Aemter, B e a t II.] Zurlauben und Hauptm. [Jakob] W i c k h a r t

Jch [Stadtschreiber Beat Jakob K n o p f l i] und andere".

"Jch begären bericht was erkhent sye, und ob Jer unsere schadloshaltung nit abgläsen.

Mir hatt diser sach halb erkendt, das ze allen parthyen nachmalen uff glägne Zyt In fründtlicheitt sich ze vereinbaren sol zsamengwisen syn, wans alsdan an frucht solt abgan sol widerumb für die Oberkeitt oder für gricht gewisen werden".

1) vgl. AH 31/78

2) Allesamt aus Menzingen stammend.

AH 48, 8-9 - Blatt 8^v und 9^r leer. Notizen auf einem separaten Streifen. Die erste davon stammt von Beat II. Zurlauben.

8

1630 Mai 9.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT, BREMGARTEN

"Geliebter bruoder hät ich gsir den poten erspart wär mir besser gsin, hab im ein halbe kronen müossen gäben, ursach er nachts gangen und ir im nur ein stükli brot gäben, welches ouch übel usglegt wirt. Auch ab dinem schriben kan ich in der sach kein hilf noch Raths ganz nit finden, das ich dich noch einmal brichten wil, das der [Johann Walter] T r o g e r¹ uns bieten lassen gschir ahn dem Eid über acht tag mit dem Eid, ist einmal wider fort bis uf künftige Mitwuchen; ich hab kein fründt kein Mäntsch nit können finden, der mir antwort gäben wellen dan ich allein, aber gwis ist hüt vermeint wan die sach mich allein antrefen häte, du hättest mir ein bessere hilf erzeugt als gschächen ist. Wil gschwigen das mich aber so wol antrift. Er ist zu mir ins hus komen, da ich ganz alein gsin hat mir dermassen than, das ich wol dran gedänkt hat wellen ich sol ein silber ghän wan ich kein gält hab, auch sagt Er, du habest zu solothurn auch ein suma gelt uf Contract empfangen, wir begärend in sunst nit zu zalen, ist dis gschächen weis ich nit und aber muos ich den Troger alein zalen (us ursach das ich us Enthebung viler unglägenheit und Rächtens versprochen hab da du doch wol weist das mir inn zalen müiend) wil ich mich ein ander Mal auch wisen zu halten dan mir solches ohn grosen schaden nit abgon kan. Was min theil alein bringt wil ich wol zwägen bringen, luog du für